

TOP 6) Oberflächenentwässerung im Bereich der Theodor-Körner-Straße

Ein Teil des anfallenden Regenwassers aus der Bahnhofstraße und das zur Hälfte aus der Raiffeisenstraße stammende Regenwasser münden in die Leitung der Theodor-Körner-Straße. In dem beigefügtem Plan als dunkelblaue Linie ersichtlich, ist die Regenwasserleitung, welche beginnend in Fließrichtung auf dem rechten Fußgängerweg verlaufend einen in Höhe der der Hausnummer 7 einen Versatz auf den gegenüberliegenden Fußgängerweg macht und dann auf dieser Seite weiter verläuft.

Bei Nebelarbeiten in der Theodor-Körner-Straße wurde am 31.05.2012 die Regenwasserleitung mit sogenanntem Prüfnebel geflutet und überprüft, an welchen Stellen er wieder aufstieg (Dachentlüftungen, Dachrinnen, Hofabläufe, Anschlussschächte, Straßeneinläufe). Dieser Nebel ist absolut unschädlich und dient nur zu Prüfzwecken (Theaternebel).

Eine Verbindung ließ sich, optisch erkennbar durch Nebelaustritt aus den Kontrollschächten und den Straßeneinläufen in der der Straße und dem aufsteigendem Nebel aus den Fallrohren bis zum dem Kontrollschacht (Nr. 0212003012) vor den Reihenhäusern 13-31, herstellen.

Der eingebrachte Nebel in den Anschluss des Schachtes (Nr. 0212003012) in Fließrichtung ergab, dass der Nebel aus dem Anschluss zum größten Teil wieder zurück drückte. Es konnte keine Verbindung zu einem darauf folgenden Schacht oder zum Regenrückhaltebecken hergestellt werden.

Der Verlauf der Regenwasserleitung ist in dem Abschnitt von dem Schacht (Nr. 0212003012) bis zum Abzweiger Gudower Straße unklar. Die Leitung wird an dieser Stelle zusammengebrochen sein.

In der Theodor-Körner-Straße befindet sich ein Altbaumbestand im Fußgängerbereich, welcher zu Wurzeleinwüchsen geführt haben wird.

